

DEUTSCHKURS FÜR MENSCHEN MIT BEEINTRÄCHTIGUNGEN UND MIGRATIONSHINTERGRUND

Gemeinnützige Werkstätten Oldenburg e.V.

Die Gemeinnützigen Werkstätten Oldenburg e.V. sind ...



- eine anerkannte Werkstatt für behinderte Menschen
- ein Träger eines differenzierten Wohnbereichs für Menschen mit Beeinträchtigungen
- ein verlässlicher Produktions- und Dienstleistungspartner für viele Auftraggeber in und um Oldenburg (Nach Din ISO 9001 zertifiziert)
- Die Tochtergesellschaft Teilhabe Arbeit & Bildung gGmbH bietet Arbeitsmarktdienstleistungen im Auftrag der Agentur für Arbeit (z.B. Werker-Ausbildungen, UB, Jobcoaching) sowie arbeitsmarktnahe Arbeitsplätze für WfbM-Beschäftigte an (Café Kurswechsel, MachBar und Café Farbwechsel)

Die Werkstätten (Setting)

Sie bestehen an vier Standorten mit ca. 800 Beschäftigten organisatorisch aus

- Berufsbildungsbereich
- Förderbereich
- Arbeitsbereich
- Ambulanter Berufsbildungsbereich



Der Sprachkurs – Entstehung

- Die GWO haben jahrelange Erfahrung im Bereich der Unterstützte Kommunikation (Einsatz von Symbolsystemen und anderen Hilfsmitteln)
- Weiteres Handlungsfeld im Bereich Kommunikation verdeutlichte sich im Zuge der Migrationsbewegungen 2015/16 → führte auch zu Neuaufnahmen in WfbM aus den Ländern Syrien, Irak und Iran
- Idee des Sozialen Dienstes ein spezielles Sprachkursangebot einzurichten → 2018 Kontakt zur VHS Oldenburg & erste Umsetzung



Teilnehmer

- Kurs besteht aktuell aus 12 Teilnehmern → sehr heterogene Gruppe
- Beeinträchtigungen in unterschiedlichen Entwicklungsbereichen (kognitiv, seelisch und körperlich) und mangelnde Deutschkenntnisse → multifaktorielle Kommunikationsbarrieren
- Die Muttersprachen reichen von arabisch, kroatisch, polnisch, libanesisch, russisch über schwedisch und Kurmandschi (Nordkurdisch)



Förderziele des Sprachkurses

Sehr individuelle Ziele der Förderung – abhängig von den Fähigkeiten und Fertigkeiten der Teilnehmer

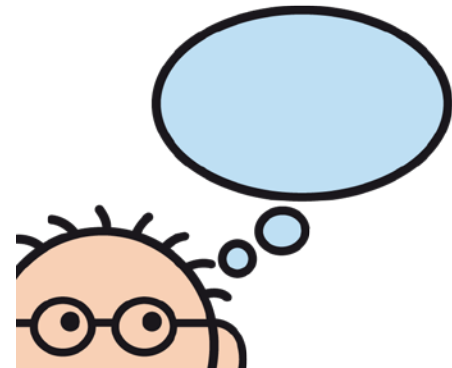
- Buchstaben erlernen und diese korrekt auszusprechen
- Wörter wiederzuerkennen, zu benennen und korrekt auszusprechen
- lebensnahe Begriffe zu schreiben, ggf. bis zur Alphabetisierung
- vertraute, alltägliche Ausdrücke und ganz einfache Sätze zu verstehen und anzuwenden, die auf die Befriedigung konkreter Bedürfnisse zielen
- anderen Menschen Fragen zu ihrer Person zu stellen, Fragen zur eigenen Personen beantworten zu können
- Alltägliche Situationen besser bewältigen zu können → Persönlichkeitsstärkung

Durchführung

- in den Schulungs-Räumlichkeiten der GWO → Setting (Möglichkeit der Unterstützung durch GWO-Personal, lebensnah)
- 2 Dozentinnen mit sonderpädagogischer Erfahrung
- Materialien aus dem DaF-Fundus der VHS, Material aus dem Bereich der Unterstützten Kommunikation (Symbole/Piktogramme)
- Ein Durchlauf über 10 Wochen á 2x2 Unterrichtsstunden pro Woche
- Finanzierung bis jetzt über Eigenmittel & Spenden (nicht langfristig gesichert)

Ausblick

- Weiterentwicklung, z.B. Binnendifferenzierung (Gruppe nach individuellen Bedürfnissen teilen)
- Theorie und Konzept: Kontakt zur Universität Oldenburg → Bachelorarbeit über einen ersten Leitfaden bzw. Methodenkoffer (welche Methoden/Materialien eignen sich?)
- Verbindung und Ausbau Bereich UK und Sprachkurs
- Finanzierung?
- Öffnung?



Eindrücke aus der Praxis

